Ein etwas anderes Liebesgeständnis

Von -innocent-

Hi an alle, die sich hierher verirrt haben.
Das ist eine seeeehr kurze, kleine Story, die mir aber trotzdem irgendwie wichtig ist.
Hoffentlich gefällt sie Euch ein wenig.
Viel Spaß!

„Ich liebe dich." Wir saßen zusammen auf der Couch vor dem Fernseher. Mein Satz unterbrach eine Stille, die bereits zwei Stunden anhielt. Der Fernseher war zwar an, doch der Ton war ausgeschaltet. Das war so eine Macke von ihr. Fernsehen ohne Ton. Ich hatte sie nie gefragt warum. Vielleicht konnte sie lippenlesen. Es würde mich nicht überraschen. Sie war intelligent, hatte viele versteckte Talente und liebte es Menschen zu manipulieren. Wahrscheinlich war ich auch nur eine ihrer Marionetten.

Für mich war sie meine beste Freundin und ich glaube, dass sie mich auch ganz gut leiden konnte. Denn im Gegensatz zu ihren anderen Freunden, mit denen sie freitags immer trinken geht, hatte ich einige Privilegien. Beispielsweise durfte ich ungeladen vor ihrer Wohnungstür stehen und sogar bei ihr schlafen. Wenn einer ihrer Kumpels das versuchte, warf sie ihn hochkant raus. Ebenso hasste sie es, als Kummerkasten missbraucht zu werden. Nur für mich, wenn es daheim wieder Stress gab, hatte sie immer ein offenes Ohr. „Was erwartest du jetzt von mir?" ,fragte sie während der stummen Schreie einer Zalandowerbung.

Ja, was erwartete ich eigentlich? Dass sie mir freudestrahlend um den Hals fiel? Wohl kaum. Sie vermied es andere unnötigerweise zu berühren und sie verabscheute die Verantwortung, die Beziehungen mit sich führen. „Nichts. Wollte ich nur mal loswerden." ,hörte ich mich sagen. So war es am Besten. Wir würden weiter den tonlosen Fernseher anstarren und unsere verschrobene Beziehung, die viel mehr Tiefe hatte, hüten.